



HAMBURGER
SPORTJUGEND



IM INTERVIEW

PIA WILKE, NEUE GESCHÄFTSFÜHRERIN
DER HAMBURGER SPORTJUGEND

FÖRDERÜBERSICHT 2021

BLICKPUNKT

DAS VERBANDSMAGAZIN DER HAMBURGER SPORTJUGEND

AUSGABE 1 // 2022



während dieses Vorwort geschrieben wird, ist der Angriff russischer Truppen auf die Ukraine wenige Tage alt. Viele Menschen haben bereits ihr Leben verloren, unzählige Menschen sind auf der Flucht. Es handelt sich bereits jetzt um eine humane und politische Katastrophe, deren sofortiges Ende wir uns wünschen und fordern. Bei aller Unklarheit über die weitere Entwicklung ist jedoch absehbar, dass auch in Hamburg viele Schutzsuchende aus der Ukraine ankommen werden. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsorganisationen und in enger Abstimmung mit dem Hamburger Senat wollen wir uns für diese Menschen engagieren, ebenso wie für all diejenigen, die aus anderen Regionen der Welt in die Flucht getrieben werden und bei uns eine Bleibe benötigen.

Angesichts dieser aktuellen Ereignisse rückt die anhaltende Corona-Pandemie fast in den Hintergrund. Dabei verlangt sie auch der ehrenamtlichen Jugendarbeit viel ab. Diesbezüglich schauen wir aber positiv nach vorne. Nach zwei Jahren der Kursdurchführung überwiegend im Distanzstil, werden die Bereiche Bildung und Qualifizierung (B&Q) sowie Freiwilligendienste (FWD) sukzessive wieder in die Präsenzdurchführung ihrer Kurskonzepte übergehen.

Die Hamburger Sportjugend ist im Januar mit einer neuen Geschäftsführerin gestartet. Daniel Knoblich hat den Staffelstab an Pia Wilke übergeben. In einem Interview in dieser Blickpunkt-Ausgabe erfahrt Ihr mehr über sie. Der Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

Die Quantität und Qualität der Vorschläge aus unseren Mitgliedsorganisationen zur Hamburger Auszeichnung für junge Engagierte im Sport überzeugen uns, den HAFEN-Preis jährlich neu auszuschreiben. Ab dem 21.03.2022 können wieder Vorschläge eingereicht werden.

Das erste Quartal im Jahr ist bei der Hamburger Sportjugend immer geprägt von den vorbereitenden Maßnahmen für den neuen Jahrgang der Freiwilligendienste ab August. Das Bewerbungsportal „Freiwilligendienste-Management“ (FWD) ist seit dem 01.03.2022 geöffnet.

Der Januar und Februar stehen bei uns auch immer im Zeichen des Jahresabschlusses. Dabei werfen wir stets einen genauen Blick auf die Ausgaben unserer Fördermittel, die wir an unsere Mitgliedsorganisationen weitergeleitet haben. Die Zahlen für das Jahr 2021 haben wir in diesem Blickpunkt aufgeführt.

Zu guter Letzt möchte ich auf unseren diesjährigen Delegiertentag hinweisen. Nach Beschluss des Vorstands findet er am 30.06.2022 um 18 Uhr statt. Wir hoffen natürlich, ihn in Präsenzform durchführen zu können und freuen uns auf Eure Teilnahme!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euer

BJÖRN EISENSCHMIDT

VORSTANDSMITGLIED BILDUNG & QUALIFIZIERUNG



Die Hamburger Sportjugend beruft ihren Delegiertentag ein am 30.06.2022 um 18.00 Uhr im Haus des Sports, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg (unter Umständen digital – wir werden rechtzeitig darüber informieren).

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen:
 - 2. Vorsitzende*r
 - Vorstandsmitglied Finanzen
 - Vorstandsmitglied Freiwilligendienste
 - Vorstandsmitglied Marketing & Services
 - 1 Revisor*in
6. Anträge
7. Haushalt 2022/ Haushaltsplan 2023
8. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich bis zum **19.05.2022** in der Sportjugend-Geschäftsstelle eingehen.

SAVE THE DATE

Vereinsbeirat der Hamburger Sportjugend am 07.04.2022 um 18 Uhr (digital)

Verbandsbeirat der Hamburger Sportjugend am 13.04.2022 um 18 Uhr (digital)

Delegiertentag der Hamburger Sportjugend am 30.06.2022 um 18 Uhr

„DIE ERSTEN WOCHEN GING ES QUERBEET“

Pia Wilke ist seit dem 01. Januar 2022 Geschäftsführerin der Hamburger Sportjugend. Die 33-jährige Sport- und Eventmanagerin hatte zuvor eine Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau bei der TSG Bergedorf und anschließend ihr Studium absolviert. Die letzten zweieinhalb Jahre war sie beim Hamburger Sport-Verein (HSV) als Teamleiterin im Amateursport tätig.

Pia, wie geht es dir nach fast zwei Monaten bei der Sportjugend?

Mir geht es sehr gut hier. Ich bin richtig gut angekommen und sehr glücklich, vor allem, weil mich das Team sehr gut aufgenommen hat, geduldig mit mir ist und ich viele Fragen stellen kann.

Womit hast du dich bislang beschäftigt?

Die ersten Wochen ging es querbeet. Beschäftigt habe ich mich zum Beispiel mit Stellenausschreibungen, dem Jahresabschluss, der gerade vor der Tür steht, und mit anstehenden Tagungen. Ich hatte verschiedene Einarbeitungstermine und auch die erste Vorstandssitzung habe ich schon mitmachen dürfen. Außerdem hatte ich ein paar Kennlerngespräche mit Dienstleistern der Sportjugend und Termine mit der Sozialbehörde zum Thema Kids in die Clubs.

Gibt es etwas, was sich als Schwerpunkt deiner Arbeit herauskristallisiert?

Für mich zeichnen sich drei große Themen ab. Das sind der gesamte Finanzbereich der HSJ, die jugend- und sportpolitische Arbeit und die Personalverantwortung. Aber auch alle anderen Themen und Handlungsfelder spielen natürlich eine wichtige Rolle.

Was hat dich motiviert, bei der Sportjugend die Geschäftsführung zu übernehmen?

Für mich war es als Kind und Jugendliche sehr wichtig, im Sportverein verankert zu sein. Darüber habe ich so viel gelernt, auf sportlicher wie auf sozialer Ebene. Durch meine ehrenamtliche Arbeit habe ich zudem erfahren, wie wichtig und schön es ist, mit Kids zusammenzuarbeiten und für sie zum Beispiel mit dem Zeltlager der TSG Bergedorf in Behrendorf drei tolle Wochen zu organisieren. Mir hat das immer sehr viel Spaß gemacht, im Vereinswesen aktiv zu sein. Beruflich hatte ich das große Interesse, eine Führungsposition zu übernehmen. Als ich von der freien Stelle der Geschäftsführung bei der Sportjugend erfahren habe, war das für mich das Nonplusultra. In leitender Funktion im organisierten Sport habe ich jetzt die Verbindung in Richtung Vereinswesen und den Fokus auf Kinder und Jugendliche.

Welche Berührungspunkte hattest du vorher mit der Sportjugend?

Schon vor meinen Jobs bei der TSG Bergedorf und dem HSV hatte ich mit der Sportjugend zu tun. Meine Mutter hatte für mich Fördergelder beantragt, damit ich als Teilnehmerin ins Jugendzeltlager der TSG mitfahren konnte. Später habe ich meine JuleiCa in Kooperation mit der HSJ gemacht und war dafür auf der Ferienanlage Schönhagen. Später habe ich ehrenamtlich das Jugendzeltlager der TSG als Hauptgruppenleitung begleitet. In diesem Zusammenhang habe ich auch an der HSJ-Schulung zu Prävention sexualisierter Gewalt teilgenommen. Beim HSV hatte ich noch intensiver mit der Sportjugend zu tun. Das letzte knappe Jahr durfte ich zum Beispiel die Freiwilligendienstleistenden und das Thema eSports begleiten. Zudem war ich mitverantwortlich für den Bereich Förderwesen und die letzten beiden Jahre war ich Teil des Tagungspräsidiums beim Delegiertentag.

Hat dir das geholfen beim Einstieg in den neuen Job?

Auf jeden Fall. Ich kannte bereits verschiedene Handlungsfelder der HSJ, wenn auch aus einer anderen Perspektive, in der praktischen Anwen-

dung. Ich weiß daher um die Bedürfnisse der Vereine, auch wenn ich ausschließlich in großen Vereinen gearbeitet habe.

Welche sportliche Herkunft hast du?

Ich habe mit dem klassischen Kinderturnen begonnen und dann mit Gerätturnen weitergemacht. Im Alter von zehn Jahren bin ich mit Volleyball beim SC Wentorf eingestiegen und später, zu Beginn meines Studiums, zur TSV Reinbek gewechselt. Dann wurde es aber mit der Zeit knapp. Meine Uni war in Altona, meine Arbeit als studentische Aushilfe in Stellingen und teilweise in Norderstedt und Training in Reinbek. Wenn du einen Mannschaftssport betreibst, hast du deiner Mannschaft gegenüber auch eine Verantwortung. Und die konnte ich irgendwann nicht mehr erfüllen. Mit 26 bin ich deshalb aus dem Verein ausgetreten.

Welchen Sport treibst du aktuell?

Ich gehe ins Fitnessstudio. Das hilft mir sehr beim Abschalten. Nach so vielen Eindrücken, die ich gerade in meinem neuen Job habe, ist das optimal für mich.

>>

”

Ich möchte es unseren Mitgliedsorganisationen so leicht wie möglich machen, Kindern und Jugendlichen Sport anzubieten.

PIA WILKE
Geschäftsführerin Hamburger Sportjugend



Was denkst du über eSports?

Ich finde das Thema sehr interessant. Die Frage, ob eSports ein Sport ist oder nicht, halte ich in erster Linie nicht für so relevant. Für Kinder und Jugendliche ist es wichtig einen Ort zu haben, wo sie sich treffen und gemeinsam spielen und bewegen können. Dafür eignen sich Sportvereine sehr gut. eSports ist für die heutige Jugend kaum noch wegzudenken. Wenn man nun beides zusammenbringt, können beide Seiten einen Vorteil daraus ziehen. Die Kinder und Jugendlichen bewegen sich vielleicht auch noch zu anderen Sportangeboten oder engagieren sich anderweitig im Verein.

Deine Bachelor-Arbeit hast du über Digitalisierung im Sportverein geschrieben. Nimmst du das Thema mit in die Sportjugend?

Definitiv. An gewissen Stellen fehlt mir hier noch das ein oder andere, was auch den Mitarbeiter*innen die Arbeit erleichtern könnte. Zum Beispiel die Möglichkeit, dass zwei oder mehr Mitarbeiter*innen zeitgleich in einem Dokument arbeiten können, oder dass es möglich ist, sich spontan per Video auszutauschen, ohne sich vorher Links zuzusenden, wenn die einen im Büro und die anderen im Homeoffice sind. Im eigenen Haus gibt es also noch viel Potenzial für Digitalisierung.

Welche Ziele hast du dir für die Arbeit bei der Sportjugend gesetzt?

Für mich ist es ein ganz grundsätzliches Ziel, offen für Neues zu sein und immer wieder nach Finanzierungsmöglichkeiten zu gucken. Ich möchte es unseren Mitgliedsorganisationen so leicht wie möglich machen, Kindern und Jugendlichen Sport anzubieten.

Was siehst du als besondere Herausforderung?

Eine große Aufgabe wird es sein, die Anliegen und zukünftigen Bedarfe von Kindern und Jugendlichen im Sportlichen und Sozialen herauszufinden. Insbesondere in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind ja Themen aufgekommen, die sich auch im Verein bemerkbar machen. Dazu zählen beispielsweise Defizite in sozialen Kompetenzen oder der Motorik nach den langen Lockdown- und Homeschooling-Phasen. Den Umgang damit müssen und wollen wir in die Aus- und Weiterbildung unserer Übungsleiter*innen einfließen lassen. Herausforderung ist für mich aber jetzt erst mal, die Sportjugend vollständig kennenzulernen und zu verstehen, einzelne Aspekte und Facetten miteinander zu verknüpfen, um dann die richtigen Entscheidungen zu treffen und Wege zu gehen.

Vielen Dank für das Gespräch, Pia!

DANKE SASKYA FÜR 31 JAHRE KÜCHENLEITUNG!

31 Jahre lang war Saskya Breyhahn verantwortlich für die Essenszubereitung und –ausgabe in der Ferienanlage Schönhagen. Unzählige Sportgruppen, Schulklassen und andere Gäste hat sie verköstigt.

Im Jahr 1991 verließ die damalige Küchenleiterin die Ferienanlage quasi über Nacht. Saskya Breyhahn übernahm diesen Job umgehend und stellte ab dem nächsten Tag die Gruppenverpflegung sicher, mit vielen guten Rückmeldungen unserer Gäste.

Auch außerhalb der Küche ist sie immer mal wieder dort eingesprungen, wo es gerade Personalengpässe gab. Mit ihrer hundertprozentigen Zuverlässigkeit, ihrer Loyalität, ihrer Flexibilität und ihrer Eigenschaft als Teamplayerin hat sie über drei Jahrzehnte ganz wesentlich dazu beigetragen, dass die Ferienanlage läuft. Nun hat sie den Kochlöffel an Mathias Harrenberger weitergereicht.

Die Hamburger Sportjugend dankt Saskya Breyhahn für ihren unermüdelichen Einsatz und wünscht ihr alles erdenklich Gute für die nun beginnende Rentenzeit!

E-PUNKT**DER NEWSLETTER DER HAMBURGER SPORTJUGEND**

Jeden 1. Mittwoch im Monat mit aktuellen Infos zu
+ Fördergeldern
+ freien Seminaren
+ Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle u.v.m.



Anmeldung über unsere Homepage („Sonstiges“)



HAMBURGER AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG JUNGEN ENGAGEMENTS IM SPORT (HAFEN)



HAFEN-PREIS 2022

JUNGE ENGAGIERTE UND JUGENDTEAMS BIS 09.05.2022 VORSCHLAGEN!

In Hamburg gibt es viele Jugendliche und junge Erwachsene, die sich einzeln oder im Team in ihrem Sportverein engagieren. Dies möchte die Hamburger Sportjugend auch in 2022 mit der „Hamburger Auszeichnung für junges Engagement im Sport“ (kurz: HAFEN-Preis) wertschätzen.

Wer kann für den HAFEN-Preis vorgeschlagen werden bzw. teilnehmen?

Es können sowohl Einzelpersonen als auch Jugendteams vorgeschlagen werden bzw. sich selbst bewerben.

Einzelpersonen

Gesucht werden 14 bis 26-Jährige, die sich in einem Hamburger Sportverein oder -verband in besonderer Weise engagieren – egal, ob im Training, Vereinsmanagement, in der Vereinsorganisation oder z.B. bei der Organisation von Wettkampf und Spielbetrieb. Wir möchten insbesondere zur Bewerbung oder

zu Vorschlägen von Jugendlichen und Jungerwachsenen mit Migrations-/ Fluchterfahrung, mit Behinderung und/oder aus Vereinen in benachteiligten Stadtteilen aufrufen.

Jugendteams

Angesprochen sind Jugendteams, Juniorteams, Jugendausschüsse etc., die aus mindestens zwei Personen bestehen, jeweils maximal 26 Jahre alt sind und sich als Team in besonderer Weise für die Kinder und Jugendlichen in ihrem Sportverein oder Sportverband engagieren.

Wie kann eine Person oder ein Team vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben?

Der Vorschlag bzw. die Bewerbung erfolgt per Formular oder per Video über die Homepage der Hamburger Sportjugend www.hamburger-sportjugend.de. Bewerbungsschluss ist der 09.05.2022.

Eine Jury wählt bei den Einzelpersonen die drei überzeugendsten Kandidat*innen aus, deren freiwillige Arbeit als vorbildlich für andere Jugendliche und Jungerwachsene bewertet wird. Bei den Jugendteams wählt die Jury ein Gewinnerteam aus.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Gewinner*innen erhalten Geldpreise für sportbezogene Materialien, Geräte, Kleidung und/oder Qualifizierungsmaßnahmen, die sie bei der Ausübung ihres Engagements unterstützen:

1. Preis Einzelperson: 750 Euro
2. Preis Einzelperson: 550 Euro
3. Preis Einzelperson: 400 Euro
- Gewinnerteam: 800 Euro

Die Verleihung des HAFEN-Preises findet auf dem Delegiertentag am 30.06.2022 statt.

Ansprechpartnerin für den HAFEN-Preis ist **Dorothee Kodra**
 T 040/41908-224
 E d.kodra@hamburger-sportjugend.de



NEUE PROJEKTMITTEL ZUR FÖRDERUNG JUNGEN ENGAGEMENTS IM SPORT

Dank einer Spende der Ingeborg-Gross-Stiftung stehen der Hamburger Sportjugend in 2022 wieder Fördermittel für die Motivation junger Engagierter im Sport zur Verfügung. Die wollen wir an unsere Mitgliedsorganisationen weiterleiten.

Mit bis zu 1.000 Euro können beispielsweise Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, Qualifizierungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit oder der Aufbau eines Juniorteams gefördert werden. Die Projekte sollen sich an zukünftige oder bereits aktive junge Engagierte im Sportverein bzw. Sportfachverband bis einschließlich 26 Jahre richten.

Die Förderrichtlinie und das Antragsformular können auf der Homepage <https://www.hamburger-sportjugend.de/junges-engagement/hafen> abgerufen werden.



DAS MINI-SPORTABZEICHEN MIT HOPPEL UND BÜRSTE

KINDER VON 3 BIS 6 JAHREN WERDEN FÜR DAS MINI-SPORTABZEICHEN ANIMIERT, INDEM SIE HOPPEL UND BÜRSTE BEGLEITEN.

Hase Hoppel und Igel Bürste sind auf dem Weg durch den Eichenwald zu ihrer alten Freundin Frau Eule, denn die hat Geburtstag. Unterwegs warten einige aufregende Abenteuer. Diese kleine Geschichte soll Kinder von 3 bis 6 Jahren für das Mini-Sportabzeichen animieren, indem sie Hoppel und Bürste begleiten.

Ein Comic beschreibt die ganzen Abenteuer und Aufgaben, die bewältigt werden müssen. Da werden Flüsse überquert, nach Äpfeln gesprungen, Hügel hinuntergerollt...

Die ausgewählten Übungen orientieren sich an elementaren Grundfertigkeiten wie Laufen, Rollen, Balancieren oder Werfen, die jedes Kind im Laufe seiner Entwicklung erwirbt bzw. erwerben sollte und welche die Grundlage vieler Bewegungsaktivitäten, im Alltag wie im Sport, bilden. Toll ist das Mini-Sportabzeichen für Kinderturngruppen, Bewegungsangebote in Kitas, auf Kinderfesten oder Veranstaltungen rund um das Deutsche Sportabzeichen.

Übungsleiter*innen in den Sportvereinen bekommen eine Materialienmappe mit Laufzettel, Plakat, Urkunde und Abzeichen, damit das gemeinsame Abenteuer losgehen kann.

Weitere Infos gibt es beim Hamburger Sportbund von
Heike Thal
Telefon 040/41908-278
E-Mail h.thal@hamburger-sportbund.de



FÖRDERÜBERSICHT 2021

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir eine detaillierte Übersicht über die Fördermittel, die wir 2021 an unsere Mitgliedsorganisationen ausgezahlt haben.

Signifikante Minderausgaben gegenüber den ursprünglichen Etatansätzen sind bei mehreren Förderpositionen mit dem pandemiebedingten Ausfall von Maßnahmen zu begründen. So konnten wir in 2021 beispielsweise keine internationalen Sportbegegnungen fördern.

Bei den Kids in die Clubs-Mitgliedschaft liegen hohe Minderausgaben darin begründet, dass wir aufgrund der Systemumstellung der Sozialbehörde nur eine erste Teilauszahlung für den Zeitraum April-Dezember 2021 auf den Weg bringen konnten.

Überschritten wurde dagegen der Etatansatz bei der Position Fahrten – Allgemeine Förderung. Dies ist auf einen erhöhten Fördersatz speziell in 2021 zurückzuführen.

Erläuterungen zu den Abkürzungen der einzelnen Förderpositionen in der Tabelle:

- 2.2 Jugend-Fachverbandsetat
- 3.2 Kooperation Schule und Sportverein
- 3.4 Individuelle Sportausrüstung für einkommensschwache Teilnehmer*innen
- 3.5 Kids in die Clubs (KiC) – Mitgliedschaften
- 4.1 Veranstaltungen
- 4.2 Mitarbeiter*innenschulung und Jugendbildung
- 4.3 Lehrgangsgebühren - Förderung junger Menschen aus einkommensschwachen Familien
- 4.4 bewegte Ferienprogramme
- 5.1 Fahrten – Allgemeine Förderung
- 5.2 Sportreisen (SR): Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien
- 5.2 Langfahrten (LF): Teilnahme junger Menschen aus einkommensschwachen Familien
- Freiwilligendienste (FWD): Personalverwaltungskosten und Seminartageerstattungen

Für Beratung zu den Förderpositionen und deren Abwicklung sind folgende Mitarbeiter*innen der Sportjugend zuständig

Förderpositionen 2.2, 3.4, 3.5, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 5.6:

Angelika Seifert, T 419 08 222, E a.seifert@hamburger-sportjugend.de

Förderpositionen 3.2, 4.1, 4.4: Lennart Gössing, T 419 08 256, E l.goessing@hamburger-sportjugend.de

Vereins- und Verbandsberatungen zu den Sportjugend-Förderpositionen:

Andrea Steube, T 419 08 216, E a.steube@hamburger-sportjugend.de





FREIWILLIG VORBILD WERDEN

STARTE MIT DEINEM FREIWILLIGENDIENST IM SPORT JETZT BEWERBEN!

Ein Freiwilligendienst (FWD) im Sport ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr.

Ab März 2022 kannst du dich auf unserer Homepage über unser Portal FWDM für einen Freiwilligendienst mit Start ab 1. August oder 1. September 2022 bewerben!

Deine Einsatzstelle unter den teilnehmenden Hamburger Sportvereinen und -verbänden kannst du frei auswählen. Je nach Interesse sowie der sportlichen Ausrichtung und dem Profil des Vereins können die Tätigkeiten hierbei ganz unterschiedlich aussehen, vom Einsatz als (Co-) Trainer*in, als Begleitung von Ferienfreizeiten bis hin zur Mitarbeit in der Geschäftsstelle ist vieles möglich. Der FWD im Sport dauert regulär zwölf Monate.

Hamburger Sportjugend

T 040 41908-123

E [fwd@hamburger-sportjugend.de](mailto: fwd@hamburger-sportjugend.de)

www.hamburger-sportjugend.de



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

IMPRESSUM

Herausgeber*in:

Hamburger Sportjugend

im Hamburger Sportbund e.V.

Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg

Telefon 040 419 08-123

Mit freundlicher Unterstützung der Freien
und Hansestadt Hamburg
(Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie
und Integration; Behörde für Inneres und Sport)

Fotos: Agentur FREITAG, Shutterstock

Layout und Satz: Agentur FREITAG.

Auflage: 1.200

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

ABGABETERMINE IM FÖRDERBEREICH

***Alle Abgabetermine im Förderbereich
haben wir auf unserer Homepage
veröffentlicht.***



Bei Fragen stehen die zuständigen
Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung.